



<b>Vortrag des Magistrats an die Stadtverordneten- versammlung</b>	<b>Vorlage-Nr:</b> 0298/S/21
	<b>Datum:</b> 11.10.2021
<b>Errichtung und Betrieb eines Wertstoffhofs durch die Riedwerke</b>	

## BESCHLUSS:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Errichtung und den Betrieb eines Wertstoffhofs durch den Zweckverband Riedwerke Kreis Groß-Gerau auf einem Teilstück des Grundstücks Flur 17, 65/6 (Lageplan: siehe Begründung).
2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung sowie einen Pachtvertrag mit dem Zweckverband Riedwerke Kreis Groß-Gerau als Grundlage der zukünftigen Zusammenarbeit zu schließen.

## BEGRÜNDUNG:

### 1. Ausgangslage

#### a. Grünsammelstelle auf der Kläranlage

Bürgerinnen und Bürger der Schöfferstadt Gernsheim sowie alle Personen, die Grundeigentum in Gernsheim besitzen, haben die Möglichkeit, samstags in der Zeit von 8.00 bis 14.00 Uhr ihren Grünschnitt auf dem Gelände der Kläranlage kostenfrei abzuladen. Der abgeladene Grünschnitt wird in regelmäßigen Abständen durch einen Mitarbeiter des Brunnenhofs zur Kompostierungsanlage nach Biebesheim gefahren und dort verwertet.

Der Grünschnittsammelplatz auf dem Gelände der Kläranlage ist nicht durchgehend beaufsichtigt. Daher kommt es immer wieder vor, dass neben dem Grünschnitt auch andere Müllfraktionen wie beispielsweise Altholz, Sperrmüll oder Bauschutt abgeladen werden. Diese müssen durch städtische Mitarbeiter als „wilder Müll“ entsorgt werden.

Zwischen dem Grünschnittsammelplatz und der Grundstücksgrenze an der Bahnlinie befindet sich ein Pumpwerk, welches das Abwasser des Industriegeländes an der Mainzer Straße in die Kläranlage befördert. Dieses Pumpwerk ist durch den Grünschnittsammelplatz nur schwer zugänglich.



## b. Andienungsmöglichkeiten in Gernsheim

Die Schöfferstadt Gernsheim bietet derzeit – teilweise in Zusammenarbeit mit den Riedwerken – verschiedene dezentrale Abgabestellen von Müll bzw. Wertstoffen an.

- Altglas (verschiedene Standorte)
- Altkleider (verschiedene Standorte)
- Altreifen (Kläranlage)
- Batterien (Stadthaushof)
- CDs/DVDs (Stadthaushof)
- Korken (Stadthaushof)
- Grünschnitt (Kläranlage)
- Elektroschrott (Fa. Meinhardt oder Abholservice der aws)

Darüber hinaus können Bürgerinnen und Bürger die privaten Angebote ortsansässiger Firmen zur Abgabe von beispielsweise Bauschutt, Altholz oder Almetallen nutzen.

## 2. Einrichtung eines Wertstoffhofs

Mit dem Ziel den Bürgerinnen und Bürgern in Gernsheim einen zentralen Sammelplatz für Müll und Wertstoffe in Gernsheim zu bieten sowie die bestehende Problematik der wilden Müllablagerung auf dem Gelände der Kläranlage (derzeitiger Grünschnittsammelplatz) zu lösen, wurden Gespräche mit dem Zweckverband Riedwerke Kreis Groß-Gerau aufgenommen.

Diese sind (vorbehaltlich der Beschlussfassung im zuständigen Gremium) bereit, auf einem Teilstück des Grundstücks Flur 17, 65/6, einen Wertstoffhof zu errichten und für die Mindestdauer von 20 Jahren zu betreiben. Die Kosten der Errichtung werden der Schöfferstadt Gernsheim über einen Zeitraum von 20 Jahren als jährliche Pacht in Rechnung gestellt. Nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit von 20 Jahren geht die gesamte Infrastruktur in das Eigentum der Stadt über. Die Gesamtkosten der Errichtung des Wertstoffhofs werden auf rd. 1,0 Mio. Euro geschätzt, was eine jährliche Pacht von 48.000 Euro (4.000 Euro pro Monat) zur Folge hätte.

Um die aktuellen Öffnungszeiten des Grünschnittsammelplatzes zu erweitern ist beabsichtigt, einen Betrieb von wöchentlich 20 Stunden zu gewährleisten. Somit wäre der Wertstoffhof an fünf Tagen in der Woche geöffnet (weiterhin auch samstags). Das Personal wird von den Riedwerken gestellt. Die Kosten hierfür betragen nach aktuellem Stand 12.000 Euro pro Jahr.

Der Wertstoffhof soll mit einer separaten Zufahrt von der Friedrich-Wöhler-Straße angegliedert werden. Somit entfällt die Nutzung des aktuellen Geländes auf der



Kläranlage und das derzeit für den Grünschnitt genutzte Gelände steht anderweitig zur Verfügung.

Auf dem Wertstoffhof soll eine Andienung nachfolgend aufgeführter Müllfraktionen und Wertstoffen möglich sein, sodass insgesamt folgendes Angebot besteht:

- Abgabe von Grünschnitt
- Abgabe von Altglas
- Abgabe von Altkleidern
- Abgabe von Altreifen (mit und ohne Felge)
- Abgabe von CDs und DVDs
- Abgabe von Korken
- Abgabe von Elektrokleingeräten
- Abgabe von Leuchtstoff- und Energiesparlampen
- Abgabe von Batterien (auch Autobatterien)
- Abgabe von Handys
- Abgabe von Metallschrott
- Abgabe von Schuhen.

Zudem bietet der Zweckverband Riedwerke nachfolgende Leistungen an:

- Anlieferung von Bauschutt (kostenpflichtig)
- Anlieferung von behandeltem und unbehandeltem Altholz (kostenpflichtig)
- Anlieferung von Flachglas (kostenpflichtig)
  
- Möglichkeit zum Kauf von Rindenmulch
- Möglichkeit zum Kauf von Mutterbodenersatz „BuKuSan“
- Möglichkeit zum Kauf von Kompost
- Möglichkeit zum Kauf von Kaminholz.

### **3. Erweiterung der Kläranlage – 4. Reinigungsstufe**

Die Studie „Möglichkeiten der Elimination von Mikroverunreinigungen, Mikroplastik, multiresistenten Keimen sowie der weitergehenden Phosphorelimination auf der Kläranlage der Schöfferstadt Gernsheim“ des Ingenieurbüros Unger vom Februar 2019 zeigt, dass das für den Wertstoffhof vorgesehene Gelände nicht für die 4. Reinigungsstufe vorgesehen ist und der aktuelle Platz auf der Kläranlage hierfür ausreichend ist.

Zusätzlich stehen neben dem geplanten Wertstoffhof noch ausreichende Flächen von rd. 5.500 m<sup>2</sup> zur Verfügung, die für eine Erweiterung der Kläranlage oder auch optional für eine Erweiterung des Bauhofs verwendet werden könnten.



## 4. Ermächtigung des Magistrats

Mit Beschluss dieser Stadtverordnetenvorlage wird der Magistrat beauftragt, eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit den Riedwerken zu schließen und einen Pachtvertrag über die Laufzeit von 20 Jahren zu schließen. Darüber hinaus ist der Stadtverordnetenversammlung bewusst, dass die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel in den nächsten Jahren zur Verfügung gestellt werden müssen, um die geschlossenen Verträge erfüllen zu können.

gez. Burger, Bürgermeister

Anlage

